

Ein weiteres Jahr Regionalliga für die KTV Zweite Platz eins in der Relegation in Biedenkopf sichert Klassenerhalt

(chi) Die Zweite Mannschaft der KTV Ries hat sich ein weiteres Jahr Zugehörigkeit zur Regionalliga gesichert. Beim Relegationswettkampf in Biedenkopf gewannen die Schützlinge von Jürgen Wundel, Wolfgang Eichmeier und Roland Grimm mit einer überzeugenden Leistung und 295,35 Punkten mit fast 20 Punkten Vorsprung. Der Sieg vor dem Vertreter aus der Regionalliga Nord, dem TV Hösbach, garantiert den Nördlingern für ein weiteres Jahr den Startplatz in der dritthöchsten Deutschen Turnliga.

Von Beginn an ließen die Rieser keinen Zweifel aufkommen, dass man unbedingt den Wettkampf gewinnen wollte. An allen Geräten schaffte man das beste Resultat aller sechs Teams und gewann am Ende überlegen vor dem TV Hösbach und dem TV Großen-Linden, der als einziger Landesmeister den Aufstieg in die Regionalliga schaffte. Am Boden starteten Andreas Hofer und Martin Sohst mit guten 12er Wertungen in den Wettkampf während Sven König aufgrund kleinerer Fehler unter dieser Marke blieb. Für das erste Highlight sorgte Attila Vlacsil, der mit einer 13,50 bester Bodenturner war. Auch am Pauschenpferd, hier turnten die KTVler allein fast sieben Punkte auf die fünf Konkurrenten heraus, kam man nahezu fehlerfrei durchs Programm. Lediglich Jürgen Oblinger – sonst der beste Turner der Nördlinger an diesem Gerät – musste absteigen. Andreas Hofer und Sven König kamen gut durch ihre Kürübungen und der Ungar Vlacsil war mit einer 13,90 mit Abstand bester Akteur. Der gute Start in den Wettkampf gab den jungen Riesern nun Sicherheit, die an den Ringen genau da weiter machten, wo man an Boden und Seitpferd begann. Kapitän Marcel Schwefel war mit einer starken 12,40 drittbester Ringeturner und Attila Vlacsil erzielte an seinem Paradegerät mit einer 14,30 die Tageshöchstnote. Martin Sohst präsentierte ebenfalls eine starke Übung (11,80) und holte wie auch Thomas Frisch, der den Vorzug vor Florian Früh erhielt, wichtige Zähler für die Mannschaft.

Bereits zur Halbzeit lag man mit deutlichem Vorsprung auf Regionalligakurs und auch am Sprung ließ man mit drei schönen Tsukaharas von Sven König, Thomas Frisch und Martin Sohst, die Wertungen zwischen 12,80 und 13,50 einbrachten, nichts anbrennen, da man mit Attila Vlacsil zudem den besten Turner (14,05) am Sprungtisch hatte. Am Barren überzeugte die KTV Zweite mit vier guten Übungen, die wie alle anderen in diesem Wettkampf fehlerfrei waren. Andreas Hofer und Stefan Braun blieben aufgrund sauberer Ausführung über der 12er Marke, die Thomas Frisch knapp verfehlte und Attila Vlacsil steuerte eine 13,35 zum Mannschaftsergebnis bei. Mit klarem Vorsprung wechselten die Rieser schließlich ans Königsgerät Reck, wo man den Sieg unter Dach und Fach brachte. Hier waren es Jürgen Oblinger und Stefan Braun die

tolle Übungen präsentierten und mit 11,85 bzw. 11,70 Punkten belohnt wurden während Routinier Wilfried Hofer aufgrund eines Fehlers die 11er Marke nur knapp überbot. Der junge Ungar Attila Vlacsil beendete als letzter Turner seines Teams mit einer weiteren Spitzenleistung von 13,45 den Relegationswettkampf. Äußerst zufrieden zeigten sich die Trainer Jürgen Wundel und Roland Grimm mit dem deutlichen Sieg ihres Teams und den 295,35 Punkten, die ein weiteres Jahr Regionalliga für die KTV Zweite bedeuten.

Ergebnis:

1. KTV Ries II	295,35
2. TV Hösbach	276,00
3. TV Großen-Linden	258,95
4. VFL Kirchheim	256,50
5. SUS Stadtlohn	236,00
6. Exquisa Weilheim	235,75